

DEGEMED

*Deutsche Gesellschaft für  
Medizinische Rehabilitation*



# JAHRESBERICHT 2020/2021

BERICHTSZEITRAUM: 1. SEPTEMBER 2020 – 31. AUGUST 2021



#AUFTAKT 03

#DEGEMED 04

#ARBEITSKREISE 09

#POLITIK 13

#KOMMUNIKATION 17

#FORTBILDUNG 21

#VERBAND 25

## KURZER CHAT ZUM AUFTAKT



**Dr. Constanze Schaal**

Liebe Frau Dr. Schaal, bitte lassen Sie einmal das vergangene DEGEMED-Jahr Revue passieren. Was hat uns besonders gefordert?

Natürlich hat uns die Pandemie ganz besonders herausgefordert. Jedoch haben der Fachkräftemangel und die Sicherung der Finanzierung als die zentralen Herausforderungen nicht an Bedeutung verloren. Im Gegenteil ...! In unseren Wahlprüfsteinen und Forderungen zur Bundestagswahl haben wir als DEGEMED insgesamt acht große Themen formuliert, die uns am Herzen liegen.

Welche Themen meinen Sie genau?

Wir wollen Long-COVID mit klugen Versorgungskonzepten bewältigen, die Digitalisierung voranbringen, das Wunsch- und Wahlrecht stärken, Präventionskultur entwickeln, Reha für alle gewährleisten und mehr Mitsprache für Leistungserbringer gestalten.

Was war Ihr persönliches Highlight?

Die Testmöglichkeiten in Reha-Einrichtungen ab Herbst 2020 und der Impfstoff, der maßgeblich dazu beitrug, dass wir unsere Aufgabe als Versorger wieder in eine neue Normalität führen konnten. Aber natürlich auch die große Kooperationsbereitschaft der Kostenträger und Leistungserbringerverbände mit dem Ziel, die Reha während der Pandemie nicht alleine zu lassen. Beindruckend für mich außerdem: der Zusammenhalt und das Engagement aller Beschäftigten im Gesundheitswesen.

Was hat der Verband im kommenden Jahr vor?

Botschaften zu formulieren ist gut und wichtig. Und wir werden diese weiterhin auch an die Verantwortlichen herantragen. Die Gespräche mit Politiker\_innen, die während der Pandemie nie zum Stillstand kamen, sondern remote oder unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften weitergegangen waren, werden mit den neuen oder wiedergewählten Abgeordneten verstärkt stattfinden. Dazu kann übrigens jede Reha-Einrichtung einen Beitrag leisten – z.B. mit der Reha-Zukunftsstaffel.

Wie lautet Ihr Motto für das kommende Jahr?

Manche Dinge ändern sich, manche ändern sich nicht ... wie bereits im Vorjahr: Reha braucht Dich!

Vielen Dank!



Reha  
braucht  
Dich

[www.degemed.de](http://www.degemed.de)

## #DEGEMED

UNSERE ÜBERZEUGUNG: EINE GUTE VERSORGUNGSLANDSCHAFT BRAUCHT EINE STARKE MEDIZINISCHE REHABILITATION. DAFÜR SETZEN WIR UNS IM INTERESSE UNSERER MITGLIEDSUNTERNEHMEN EIN.

## IHRE STIMME FÜR DIE MEDIZINISCHE REHABILITATION



*Im Einsatz für die Rehabilitation: Dr. Constanze Schaal, Geschäftsführerin der RehaZentren Baden-Württemberg und Vorstandsvorsitzende der DEGEMED.*

Die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation (DEGEMED) vertritt die Interessen stationärer und ambulanter Reha-Einrichtungen gegenüber Politik, Leistungsträgern und Öffentlichkeit.

Als indikationsübergreifender Spitzenverband ist die DEGEMED offen für alle Betreibermodelle und Rechtsformen. Zu den Mitgliedern zählen private, freigemeinnützige und öffentlich betriebene Einrichtungen (alle Mitglieder auf S. 30 und 31, neue Mitglieder im Berichtszeitraum auf S. 26). Die Mitglieder engagieren sich in Gremien und Arbeitskreisen (ab S. 9) und nehmen dadurch Einfluss auf die Meinungsbildung und Strategie des Verbandes.

### MARKTFÜHRER IN REHAQUALITÄT

Die medizinische Rehabilitation als eigenständige Säule der Gesundheitsversorgung in Deutschland ist weltweit einmalig. Die DEGEMED setzt sich dafür ein, diese Eigenständigkeit zu erhalten und die medizinische Rehabilitation weiterzuentwickeln.

Seit ihrer Gründung 1997 tritt die DEGEMED für bestmögliche Qualität in der medizinischen Rehabilitation ein. Der Verband ist Herausgeber eines eigenen Auditleitfadens und Marktführer beim internen Qualitätsmanagement in der medizinischen Rehabilitation.

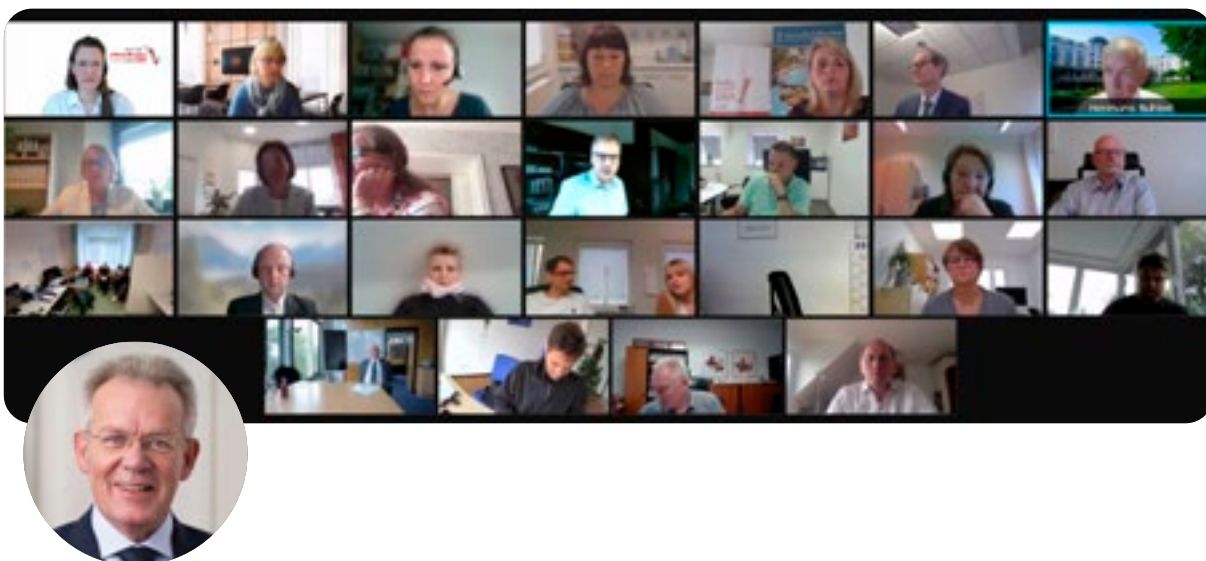
Die DEGEMED fördert den konstruktiven Austausch zwischen Anbietern und Trägern medizinischer Rehabilitationsleistungen. Sie macht sich stark für einen fairen Wettbewerb mit transparenten Regeln sowie für eine gerechte und qualitätsorientierte Vergütung.



*Das Siegel für nach DEGEMED zertifizierte Einrichtungen.*

### VERBANDSARBEIT MIT DEN MITGLIEDERN GESTALTEN

Die DEGEMED steht im engen, kontinuierlichen Austausch mit ihren Mitgliedern. Sie gestalten die Verbandsarbeit aktiv mit. Nicht allein in Gremien und Arbeitskreisen bringen sie Themen ein, setzen Impulse und formulieren ihre Erwartungshaltung. Während der Corona-Pandemie haben sich neue digitale Formate der Mitgliederkommunikation entwickelt.

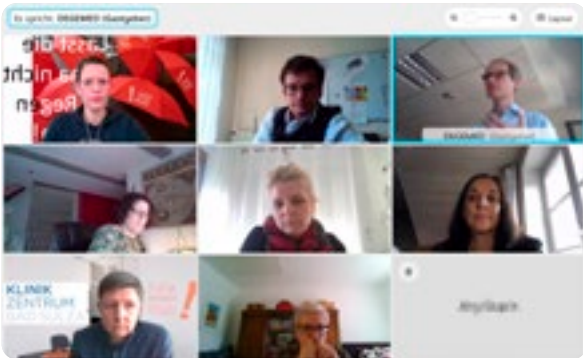


*Am 1. Juli 2021 fand Corona-bedingt die fünfte Remote-MV des Verbandes statt, Vorsitzender der Mitgliederversammlung ist Hermann Buhlert, Klinik am See.*

## AG KOMMUNIKATION



Am 28.08.2021 übergab Christin Walsh, Verwaltungsdirektorin GLG Fachklinik Wolletzsee (Brandenburg), die Zukunftsstaffel an den damaligen Kanzlerkandidaten der SPD, Olaf Scholz, am Rande einer Wahlkampfveranstaltung in Schwedt, Uckermark.



Das Junge Forum der DEGEMED will mehr Lautstärke der Reha-Branche. Seine Mitglieder – junge Führungskräfte von Reha-Einrichtungen – haben daher im Herbst 2020 eine AG Kommunikation ins Leben gerufen. Sie nehmen den Slogan „Reha braucht Dich!“ ernst und rufen die Reha-Zukunftsstaffel der DEGEMED ins Leben. Sie läuft seit April 2021 durchs Land und zeigt, wie moderne Verbandsarbeit sein muss: Schnell und direkt!

Mehr dazu unter [www.degemed.de/kampagne/](http://www.degemed.de/kampagne/)

## DIGITALFORUM DER DEGEMED

Die Corona-Pandemie ist ein Treiber der Digitalisierung im Gesundheitswesen. Bundesregierung und Bundestag schieben mit zahlreichen gesetzlichen Änderungen Projekte an, die alle Leistungserbringer und Leistungsträger enger zusammenschließen und digitale Kommunikation und Zusammenarbeit auch in der medizinischen Rehabilitation selbstverständlich machen sollen. Der Weg dorthin ist aber nicht einfach. Viele Fragen sind offen und werden nur schrittweise beantwortet. Die DEGEMED veranstaltet daher seit dem Frühjahr 2021 mindestens zwei Mal im Jahr für ihre Mitglieder das Digitalforum der DEGEMED. Die Ziele: Ein Update zu aktuellen Fragen und Anforderungen der Kostenträger und der Erfahrungsaustausch der Mitglieder. Mindestens genauso wichtig ist aber, dass die Mitglieder das Digitalforum nutzen, um die Meinungsbildung der DEGEMED voranzubringen und verbandspolitische Positionen zu Digitalisierungsfragen entwickeln.



## DIE DEGEMED IM AUSTAUSCH MIT DEN LEISTUNGSTRÄGERN

Als Spitzenverband der medizinischen Rehabilitation vertritt die DEGEMED die Anliegen der Reha-Branche in den Verhandlungen mit den maßgeblichen Leistungsträgern der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) und der Deutschen Rentenversicherung (DRV).

### GKV-IPREG

Das Intensivpflege- und Rehabilitationsstärkungsgesetz (GKV-IPReG) beauftragt den GKV-Spitzenverband, mit der DEGEMED und den anderen Verbänden der Leistungserbringer Rahmenempfehlungen zu Inhalt, Umfang und Qualität von medizinischen Reha-Leistungen der Krankenkassen zu vereinbaren. Auf der Agenda stehen auch Grundsätze für die Vergütung der Leistungen und für Nachweisverfahren für Tariflöhne. Die Verhandlungen begannen im Januar 2021 und dauern an.

### NEUES LEISTUNGSERBRINGERRECHT FÜR DRV

Bis zum Jahr 2023 muss die DRV ihre Zusammenarbeit mit Reha-Einrichtungen in so genannten Verbindlichen Entscheidungen transparent regeln. Die Themen sind komplex: Es geht um ein offenes Zulassungsverfahren für neue Kliniken, eine transparente Vergütungskonzeption, die diskriminierungsfreie Einrichtungsauswahl und die Veröffentlichung von Qualitätsdaten von Einrichtungen. Die DEGEMED nimmt mit anderen Verbänden der Leistungsanbieter und der Leistungsberechtigten an einem dafür geschaffenen Berater-Gremium teil, um konsensuale Regelungen im Sinne aller Beteiligten zu erreichen.

## MIT STARKEN PARTNERN MEHR ERREICHEN

Bei ausgewählten Themen und Projekten arbeitet die DEGEMED mit Partnern zusammen – um Kräfte zu bündeln und die Interessen der Mitglieder noch besser vertreten zu können.

### BÜNDNIS KINDER- UND JUGENDREHA

Eine medizinische Rehabilitation für Kinder- und Jugendliche kann gezielt helfen, chronische Krankheiten zu lindern, Spätfolgen zu verhindern und die Leistungsfähigkeit für Schule und Ausbildung zu verbessern. Im Bündnis Kinder- und Jugendreha arbeitet die DEGEMED zusammen mit ihren Partnern daran, Zugangshürden abzubauen und die Bekanntheit der Maßnahmen für junge Patient\_innen zu verbessern.



### AG MEDREHA SGB IX



Das Gutachten in seiner Auflage 2020.

Bei der Arbeitsgemeinschaft Medizinische Rehabilitation SGB IX (AG MedReha SGB IX) steht das Thema Teilhabe im Vordergrund. Die teilnehmenden Leistungserbringerverbände, darunter die DEGEMED, verfassen Stellungnahmen zu Gesetzesvorhaben und entwickeln gemeinsame Empfehlungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vergütung: Einmal im Jahr informiert die AG mit dem „aktiva Gutachten“ über die Kostenentwicklung auf dem Rehabilitations-Markt und bietet so den Einrichtungen wertvolle Daten für ihre Vergütungsverhandlungen. Das Gutachten wird der DRV jährlich im November von der DEGEMED und den anderen Verbänden vorgestellt.

## MIT STARKEN PARTNERN MEHR ERREICHEN

### BUNDESVERBAND DEUTSCHER BERUFSFÖRDERUNGSWERKE

Im Rahmen des 30. Reha-Kolloquiums (digital) luden DEGEMED und BV BFW gemeinsam zur Diskussionsveranstaltung „Prävention vor Rehabilitation – Perspektiven und Angebote von Betrieben und Leistungserbringern“. Die rund 120 Teilnehmer\_innen zeigten, dass das Thema im Rahmen des Reha-Kolloquiums gut platziert war. Die Kooperation mit dem BV BFW wird 2022 weitergeführt, um die Schnittstelle zwischen medizinischer und beruflicher Rehabilitation zu gestalten.



## INITIATIVEN UND ANGBOTE FÜR REHA-EINRICHTUNGEN

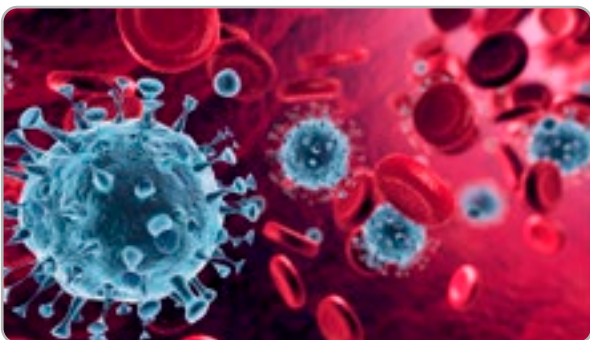
Neben der Interessenvertretung versteht sich die DEGEMED als Dienstleister für ihre Mitglieder. Sie schließt Verträge ab und geht Kooperationen ein, von denen die Mitglieder profitieren. Weiter informiert sie über Programme und Projekte, die den Mitgliedseinrichtungen neue Wege zur Patientengewinnung und Behandlung aufzeigen.

### FAKTENBLATT ZUR CORONA-TESTVERORDNUNG

Die DEGEMED unterstützte ihre Mitglieder während der Pandemie, indem sie u.a. auch neue Verordnungen erklärte und, wie bei diesem Faktenblatt, in Form einer Umsetzungsempfehlung auf drei Seiten kompakt darstellte. Reha-Einrichtungen konnten seit dem 15.10.2020 eigenständig asymptomatische Corona-Testungen verlangen und auch unter bestimmten Voraussetzung durchführen. Die rechtliche Grundlage hierfür, die unterschiedlichen Testweisen, Beschaffung, Intervalle und Abrechnung wurden hier beschrieben.

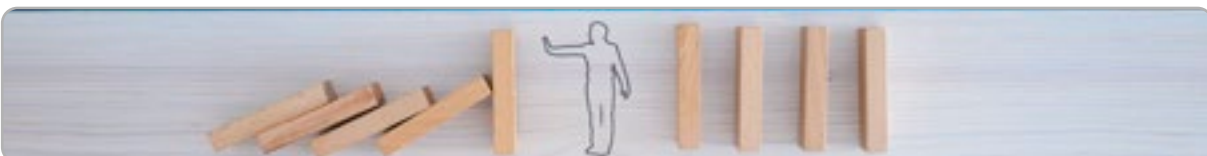


### CORONA-INFOSEITE



Auch in der zweiten Corona-Welle Ende 2020 erhielt die DEGEMED viele Anfragen und Informationen aus ihren Mitgliedseinrichtungen. Außerdem zahlreiche E-Mails der öffentlichen Behörden. In den Bundesländern stellte sich die Situation unterschiedlich dar. Viele Rehakliniken waren aktiv. Der Verband teilte über seine neu strukturierte Corona-Infoseite weiterhin relevante Informationen mit der gesamten Branche, wie z.B. wichtige Informationen zu Corona-Tests, Corona-Zuschlägen, Schutzschirm SodEG, DRV-Rundschreiben und vieles mehr.

### PRÄVENTIONSKAMPAGNE



Die DEGEMED fordert mit dieser Kampagne mehr Informationen über bestehende Präventionsangebote, einen engagierten Ausbau der Anbieterstruktur und betriebswirtschaftlich sinnvolle Vergütung. Neben der Veröffentlichung in den Medien, adressiert die DEGEMED das Positionspapier Prävention ihres Arbeitskreises Prävention an Vertreter\_innen in Politik und Bundesregierung, verschie-

dene Leistungsträger, Verbände von Gesundheitsberufen, Sozialverbände, Tarifpartner und weitere Präventions-träger. Damit soll ein konstruktiver Diskussionsprozess angestoßen werden, der neben inhaltlichem Austausch gleichfalls für mehr Bekanntheit des Präventionsangebotes bei den relevanten Akteuren sorgt.





## **#ARBEITSKREISE**

IN DEN ARBEITSKREISEN DER DEGEMED WERDEN POSITIONEN ERARBEITET, KONZEPTE ERSTELLT UND THEMEN WEITERENTWICKELT. DIE ERGEBNISSE DER ARBEITSKREISE SIND EIN WICHTIGER BAUSTEIN DER VERBANDSARBEIT.

## VORSTANDSAUSSCHUSS QUALITÄT



Wie im gesamten Berichtszeitraum tagte auch im Juni der VA Q online.

Im Vorstandsausschuss Qualität (VA Q) engagieren sich erfahrene Qualitätsmanagement-Expert\_innen aus Einrichtungen der medizinischen Rehabilitation. Sie nutzen den Auditleitfaden ebenso wie das Qualitätsangebot der

DEGEMED und diskutieren in regelmäßigen Treffen Anwendungsfragen, Ergänzungsoptionen und Optimierungspotenzial. Das Expert\_innengremium stellt neben dem hohen Standard auch Aktualität und Praxisnähe der Qualitätsangebote sicher.

Im Berichtszeitraum fanden die Sitzungen coronabedingt ausschließlich online statt. Bis zum Sommer 2021 waren die Auseinandersetzung mit der DAkkS und die Herausforderungen der Pandemie Hauptthemen der Sitzungen. Weitere Themen waren die Qualitätssicherung der DRV und die Umsetzung des Gesetzes Digitale Rentenübersicht, welches sich auf Belegungssteuerung, Vergütungssystem, Public Reporting, Vertragsgestaltung auswirkt. Der VA Q beschäftigte sich außerdem mit der Weiterentwicklung des Qualitätskompasses und dem Wechsel der Zertifizierungsgesellschaft.

## QUALITÄTSPRODUKTE

### DAS INTERNE QUALITÄTSMANAGEMENT NACH DEGEMED®

Einen Teil des Internen Qualitätsmanagements der DEGEMED® bildet der Qualitätskompass. Dieser wurde im Berichtszeitraum noch einmal überarbeitet und steht seit Februar 2021 in der aktuellen Version zur Verfügung. Ausserdem besteht weiterhin die Möglichkeit, den Kompass auf der zentralen Website [www.reha-qualitaetskompass.de](http://www.reha-qualitaetskompass.de) einstellen zu lassen. Dies gibt Nutzer\_innen die Gelegenheit, die Qualitätsprofile der Reha-Einrichtungen direkt vergleichen zu können und dient den Einrichtungen so als gutes Marketingtool mit dem einzigartigen Fokus auf Reha-Einrichtungen. Im Sommer startete dann die komplette Überarbeitung der Website, die voraussichtlich Ende 2021 abgeschlossen sein wird. Ziel der Überarbeitung ist die bessere Übersichtlichkeit der Website, die bessere Darstellung der einzelnen Kliniken und die Erhöhung der Nutzer\_innenfreundlichkeit.



Der Qualitätskompass bietet auf 3 kompakten Seiten einen Überblick über die Qualitätsprofile der Einrichtungen.

## QUALITÄTSSEMINARE

Die seit 2016 etablierten Qualitätsseminare der DEGEMED wurden auch im aktuellen Berichtszeitraum angeboten. Mit einigen Anpassungen an die Online-Welt konnten die Inhalte auf Webinare zugeschnitten werden und so auch in Zeiten der Pandemie Wissen vermittelt werden.



Gabriele Janetz und Andrea Hunnius stellen im Webinar am 08. Juni 2021 den Auditleitfaden der DEGEMED vor.

### WEBINARE IM BERICHTSZEITRAUM:

- Einführung in den Auditleitfaden der DEGEMED®
- Chancen und Risiken ermitteln und bewerten
- Die Managementbewertung
- Umstieg auf das Interne Qualitätsmanagement nach DEGEMED®

### NEUE FORMATE IM AUSBLICK:

- Qualitätsmanagement in der Rehabilitation – Grundlagenseminar
- Vorstellung der DEGEMED-Qualitätsprodukte und den Umgang damit

## PRAXISDIALOG QUALITÄT

In diesem Jahr fand erstmals das neue Format „Praxisdialog Qualität“ statt. Interessierte und Anwender\_innen haben hier die Möglichkeit, den Expert\_innen des VA Q Fragen zum Internen Qualitätsmanagement der DEGEMED® zu stellen. Der Dialog bietet den Teilnehmer\_innen aber auch eine Plattform, sich untereinander auszutauschen und so Wissen aus der Praxis miteinander zu teilen. Das kostenlose Format soll zu einem regelmäßigen Austausch einladen und zwei Mal im Jahr zum festen Bestandteil der Qualitätsarbeit der DEGEMED werden.

## GEMEINSAMER QUALITÄTSKONGRESS MIT FVS

Im Oktober 2020 fand der Gemeinsame Qualitätskongress von DEGEMED und FVS aufgrund der Corona-Pandemie erstmals als Hybridveranstaltung statt. Teilnehmer\_innen, denen es nicht möglich war, in der Urania Berlin vor Ort teilzunehmen, bot die DEGEMED die Möglichkeit, den zweitägigen Kongress online über den YouTube Kanal der DEGEMED live mitzuverfolgen und den Referent\_innen Fragen zu stellen. Themen waren die Qualitätsanforderungen der Reha-Träger, Personal- und Fachkräftemangel, Qualitätssicherung der Reha-Träger und Innovationen in der Reha-Branche. Christof Lawall und Dr. Volker Weissinger führten die Teilnehmer\_innen durch die beiden Kongresstage.



Der Kongress fand im Oktober 2020 in der URANIA statt, erstmals als Hybridveranstaltung.

## ZERTIFIZIERUNG



Der TÜV Hessen löst im November 2020 die DIOcert als Kooperationspartner der DEGEMED ab.

Im November 2020 stellte die DIOcert aufgrund des Konflikts mit der DAKS ihre Tätigkeit als Zertifizierungsgesellschaft ein. Als nachfolgenden Partner und dritte Zertifizierungsgesellschaft für die DEGEMED schlug die DIOcert den TÜV Hessen vor. Nach eingehender Prüfung und Gesprächen mit den Verantwortlichen der DIOcert und dem TÜV Hessen haben die DEGEMED und der Fachverband Sucht (FVS) entschieden, diesen Vorschlag anzunehmen und einen neuen Kooperationsvertrag mit dem TÜV Hessen geschlossen. Diese Kooperation und die damit verbundene Zulassung des TÜV Hessen für die Verfahren nach DEGEMED und DEGEMED/FVS sind vorerst für ein Jahr befristet.

## KONFLIKT MIT DER DEUTSCHEN AKKREDITIERUNGSSTELLE (DAKS)

Stationäre Rehabilitationseinrichtungen müssen ein anerkanntes rehabilitationsspezifisches Qualitätsmanagement eingeführt haben, um von den gesetzlichen Rehabilitationsträgern belegt werden zu können. Das jeweilige QM-Verfahren wird von unabhängigen Zertifizierungsstellen regelmäßig durch Audits geprüft und gegenüber der BAR durch ein gültiges Zertifikat nachgewiesen.

Im Juni 2020 hat die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAKS) dieses bewährte Verfahren angegriffen. Sie forderte diejenigen Zertifizierungsgesellschaften auf, sich nach deutschem Akkreditierungsstellengesetz akkreditieren zu lassen, die bereits in anderen Bereichen akkreditiert sind und drohte, die Berechtigung zur Zertifizierung zu ent-

ziehen. Die DEGEMED ist mit weiteren Herausgebenden Stellen von Qualitätsmanagementverfahren gegen diesen Angriff vorgegangen und hat in zahlreichen Gesprächen versucht, eine Einigung im Konflikt herbeizuführen.

In mehreren Sitzungen haben die Beteiligten eine gemeinsame Verfahrensabsprache erarbeitet. Diese regelt das Vorgehen für den Übergangszeitraum, bis eine klare Rechtssicherheit bei den strittigen Fragen erreicht wird. Die Verfahrensabsprache trat am 1. Juli 2021 in Kraft. Die drei Zertifizierungsgesellschaften, mit denen die DEGEMED zusammenarbeitet, haben sich bei der DAKS akkreditiert. Alle erteilten Zertifikate bleiben wirksam.

## ARBEITSKREIS MBOR

### – PANDEMIE ALS DOPPELBELASTUNG FÜR DEN RETURN-TO-WORK

Post- und Long-COVID dominierten auch die Arbeit des Arbeitskreises medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (AK MBOR) der DEGEMED. Dabei stellt die Pandemie für die MBOR eine ganz besondere Herausforderung dar, weil wichtige Elemente, wie Belastungserprobungen am Arbeitsplatz, kaum noch möglich waren. Aber auch die für den Erfolg der Re-Integration in Erwerbstätigkeit so wichtige Nachsorge konnte nur noch sehr eingeschränkt und größtenteils digital erfolgen.

Wichtig war daher der regelmäßige fachliche Austausch im Rahmen der AK Sitzungen. Dieser Austausch war letztlich Voraussetzung für die erfolgreiche Konzeption und Durchführung der Fachtagung „MBOR-Update – Long-COVID und der Return-to-Work“ am 21. September 2021 in Präsenz in Berlin. Die Rückkehr in eine Fachtagung in Präsenz geschah auf ausdrücklichen Wunsch der Mitglieder des AK MBOR und stieß dabei auch bei den weiteren Teilnehmern\_innen auf ungeteilte Zustimmung.



*Im Gespräch: Dr. Berwanger als Teilnehmer und Dr. Olbrich als Referent beim MBOR-Update.*

## ARBEITSKREIS PRÄVENTION – VOLL ENGAGIERT TROTZ PANDEMIE



*Das Positionspapier gibt es digital und als Flyer.*

Der Arbeitskreis (AK) Prävention hat ebenfalls seine Arbeit fortgesetzt und der Pandemie zum Trotz ein richtungweisendes Positionspapier zum Präventionsangebot der Deutschen Rentenversicherung „RV-Fit“ verfasst, veröffentlicht und an zentrale Entscheider\_innen in Politik, bei der DRV und anderen Präventionspartner\_innen versandt.

Insgesamt bewertet der AK Prävention das Angebot „RV-Fit“ positiv, weil es niedrigschwelligen Zugang ohne Antragsverfahren in die Prävention ermöglicht. Allerdings ist das Angebot in der Öffentlichkeit viel zu wenig bekannt. Daher schlägt die DEGEMED vor, dass die DRV deutlich mehr und breiter über das bestehende Angebot informieren muss. Darüber hinaus sollte die Anbieterstruktur ausgebaut, die Leistungsdauer verlängert und die Vergütung leistungsgerecht sein, so ein paar Spots aus dem Positionspapier.

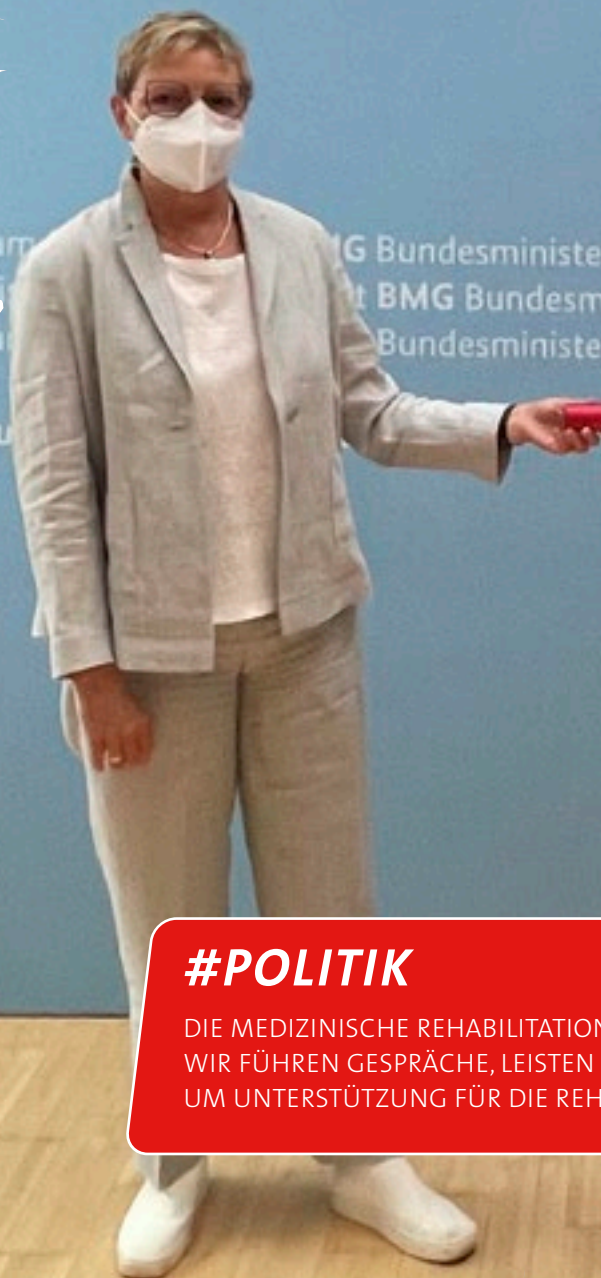
Ein weiterer wichtiger Bestandteil der regulären Arbeit im AK war auch hier der praktische Austausch zwischen den Mitgliedern über die Erfahrungen in der Pandemie.

Während einige Kliniken die Präventionsarbeit ganz eingestellt haben, konnten andere Kliniken sogar Zuwächse verzeichnen, da Unternehmen den Lockdown aktiv genutzt haben, um ihren Mitarbeiter\_innen Präventionsleistungen anzubieten.

**DIE ZUSAMMENARBEIT IM VORSTANDSAUSSCHUSS QUALITÄT UND DEN BEIDEN ARBEITSKREISEN IST FÜR DIE DEGEMED SEHR WICHTIG.**

Ein ganz herzliches Dankeschön daher an alle, die mit ihrem Engagement für Qualität, MBOR und Prävention dabei waren. Mehr über den Vorstandsausschuss und die Arbeitskreise finden Sie unter: [www.degemed.de/arbeitskreise](http://www.degemed.de/arbeitskreise)

Bundesministerium  
für Gesundheit



## #POLITIK

DIE MEDIZINISCHE REHABILITATION BRAUCHT POLITISCHE FÜRSPRECHER\_INNEN.  
WIR FÜHREN GESPRÄCHE, LEISTEN ÜBERZEUGUNGSARBEIT UND WERBEN  
UM UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE REHA-BRANCHE.

## FAHREN AUF SICHT AUCH IM 2. CORONA-JAHR

Das zweite Jahr der Pandemie bedeutet bis heute für die Politik, weiterhin die Pandemiebekämpfung mit höchster Priorität fortzusetzen. Sowohl das wechselnde Infektionsgeschehen als auch der medizinische Fortschritt machten schnelles und flexibles Handeln notwendig, prägnant beschrieben als „Fahren auf Sicht“.

Zugleich fand eine Rückkehr zur regulären Gesetzgebungsarbeit statt und zur ordnungsgemäßen Durchführung einer Bundestagswahl im September 2021 sowie einiger Landtagswahlen im Berichtsjahr.

Somit blieb auch der Arbeitsfokus der DEGEMED weiterhin geprägt durch die Herausforderung „Corona“. Gleichzeitig war die DEGEMED mit Stellungnahmen und Anhörungsteilnahme an zentralen Gesetzgebungsprozessen beteiligt.

### BUNDESTAGSWAHL 2021

Die Bundestagswahl hatte für die DEGEMED von Jahresbeginn an hohe Priorität und war prägend für die Arbeit des Berichtsjahres. Schon im Januar 2021 wurde in der Reha-Stimme das politische Interview in das neue Format des Doppelinterviews überführt, um die Positionen der Politiker\_innen nebeneinander zu stellen und so für die Mitglieder besser vergleichbar zu machen.

Ebenfalls zur besseren Orientierung hat die DEGEMED Wahlprüfsteine mit rehaspezifischen Fragestellungen an die im Bundestag vertretenen Parteien verschickt. Die Antworten darauf sind auf der Homepage der DEGEMED nachzulesen.

Das dritte Instrument, um den Mitgliedern eine schnelle Richtungsentscheidung zu ermöglichen, war der Reha-Wahl-Check, der ab Anfang September bis zum Wahltag bereitstand.



Aber mit dem Abschluss der Wahl sind die Initiativen in Richtung Politik nicht zu Ende. Aus den Wahlprüfsteinen hat die DEGEMED ihre Forderungen an die Bundespolitik formuliert. Diese Forderungen wurden bereits zahlreichen Politiker\_innen bei der Übergabe der Reha-Zukunftsstaffel übergeben.

### REHA-ZUKUNFTSSTAFFEL



*Neben MdB Sabine Dittmar übergab auch MdB Heike Baehrens an Jens Spahn die Zukunftsstaffel.*

Die Zukunftsstaffel wurde vom Jungen Forum als Instrument entwickelt, um mit Politiker\_innen in Kontakt zu treten und die Anliegen der Reha-Branche lauter als bisher deutlich zu machen. Zahlreiche Politiker\_innen haben seit Ende April 2021 die Zukunftsstaffel bei Terminen in Reha-Kliniken erhalten. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hat die Zukunftsstaffel gleich mehrfach erhalten, so z.B. von der Bundestagsabgeordneten Sabine Dittmar, wie auf dem Foto der Kapitelauftaktseite.

Auch wenn die Bundestagswahl nun abgeschlossen ist, bleiben die Forderungen der Reha-Branche aktuell bestehen. Die Zukunftsstaffel soll unbedingt weitergetragen werden, um den Forderungen Gehör zu verschaffen.

### CORONA-HERBST 2020

Dass die politischen Forderungen der DEGEMED auch über den Wahltag hinaus aktiv vertreten werden, ist wichtig, weil auch die Pandemie für die Reha-Branche weiterhin eine besondere Herausforderung bleibt.

Der Herbst 2020 war zunächst geprägt vom stark steigenden Infektionsgeschehen, das über die Jahreswende zu einem erneuten, fast vollständigen Stillstand im Land führte. Für die Reha-Branche bedeutete dies wieder massive Belegungsrückgänge und dort, wo weitergearbeitet werden konnte, erhebliche Mehrkosten auf Grund der Hygienemaßnahmen.

Zugleich gab es mit der Einführung der Testmöglichkeit durch die Reha-Kliniken selber wichtige Fortschritte und letztlich wurden die Aussichten auf baldige Impfmöglichkeiten realer.

Für die Arbeit der DEGEMED bedeutete dies einerseits, die Mitglieder immer wieder schnellstmöglich über die sich ständig verändernden Testverordnungen zu informieren und ab Januar 2021 die Reha-Kliniken dabei zu unterstützen, dass die Mitarbeiter\_innen schnellstmöglich geimpft werden konnten.

Auf der anderen Seite stand die DEGEMED im konfliktbehafteten Daueraustausch mit den Leistungsträgern, die nur sehr begrenzt bereit waren, die Mehrkosten für die Hygienemaßnahmen zu erstatten und die Mindereinnahmen



durch Belegungsausfälle auszugleichen.

Dabei ist es der DEGEMED, gemeinsam mit der AG MedReha gelungen, die verantwortlichen Bundespolitiker\_innen von der Notwendigkeit weiterer Unterstützungsleistungen für die Reha-Branche zu überzeugen. Dennoch haben sich die gesetzlichen Krankenversicherungen bis Juli 2021 dagegen gesträubt, die gesetzlichen Vorgaben auch anzuwenden. In zahlreichen Videokonferenzen haben die Verbände der Reha-Leistungserbringer Bundestagsabgeordnete der Regierungsparteien erfolgreich überzeugt, die Krankenversicherungen zur Umsetzung der Bundesgesetze zu verpflichten.

### REHA-SCHUTZSCHIRME ERHALTEN

Der Deutsche Bundestag hat zu Beginn der Pandemie sogenannte „Reha-Schutzschirme“ eingeführt. Diese Reha-Schutzschirme bestanden und bestehen im Wesentlichen aus zwei Instrumenten, die zur Bewältigung der Pandemie dienen:

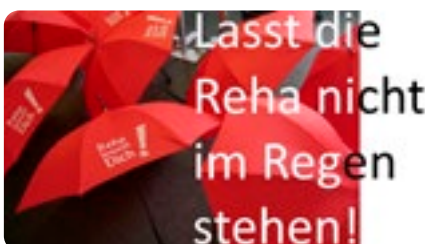
1. Das Sozialdienstleister Einsatzgesetz (SodEG) im Geltungsbereich des BMAS.
2. Die Ermächtigung des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) auf dem Weg der Rechtsverordnung die Möglichkeit der coronabedingten Anpassungen der Vergütungsvereinbarungen zwischen Vorsorge- und Reha-Einrichtungen und Krankenkassen. Dies gilt sowohl für stationäre (§ 111 Abs. 5 Satz 6 SGB V) als auch für ambulante Reha-Einrichtungen (§ 111c Abs. 3 Satz 6 SGBV).

Diese beiden Reha-Schutzschirme waren und sind notwendig, um Mindereinnahmen durch coronabedingte Belegungsschwankungen in Reha-Einrichtungen auszugleichen.

Grundsätzlich hat die DEGEMED diese Schutzschirme immer positiv bewertet. Insbesondere deren schnelle Einführung bereits im März 2020 war wichtig, um die wirtschaftliche Existenz der Reha-Einrichtungen zu sichern. Im Verlauf des Berichtsjahres hat die DEGEMED gemeinsam mit der AG MedReha daher auch in Gesprächen mit Bundespolitiker\_innen regelmäßig darauf hingewiesen, dass die Reha-Einrichtungen die Schutzschirme solange benötigen, wie die Pandemie anhält.

Leider erfolgte die Verlängerung des Geltungszeitraumes immer nur über jeweils drei Monate. Das ist aus betriebswirtschaftlicher Sicht problematisch. Letztlich haben auch hier die Reha-Einrichtungen ihre hohe Flexibilität unter Beweis gestellt und sich an diese kurzen Planungszeiträume angepasst.

Die letzte Verlängerung der Reha-Schutzschirme erfolgte nach Ende des Berichtszeitraums im November 2021; erneut nur bis zum 19.03.2022.



## POST-/LONG-COVID ALS NEUE HERAUSFORDERUNG

War der Herbst 2020 noch vom akuten Infektionsgeschehen dominiert, zeigte sich zu Beginn des Jahres 2021 eine neue Herausforderung für Reha-Kliniken. Auch Patient\_innen, die nach einer COVID-19 Erkrankung genesen schienen, zeigten zum Teil mit erheblichem Zeitverzug Folgeerkrankungen, Post-/Long-COVID Symptome. Bereits im Februar 2021 hat die DEGEMED dazu eine Fachtagung durchgeführt, in deren Verlauf die wichtigsten Expert\_innen zu Post-/Long-COVID die Symptomatik erörtert haben und erfolgreiche Therapiekonzepte vorstellen konnten.

Durch die frühe Befassung mit dem Thema hat die DEGEMED sich eine fachliche Expertise erworben, die im Anschluss an die Fachtagung in zahlreichen Interviews, Fernsehberichten und Anhörungen im Deutschen Bundestag gefragt war. Auch die Bundesregierung hat die besondere Bedeutung von Post-/Long-COVID erfasst und im Sommer eine interministerielle Arbeitsgruppe dazu eingerichtet, in die die Vorstandsvorsitzende der DEGEMED, Dr. Constanze Schaal, ihr Expertenwissen aus der Reha-Branche einbringen konnte.

Dabei haben die Therapien von Post-/Long-COVID-Patient\_innen in Reha-Kliniken gezeigt, dass die multiprofessionellen Komplexleistungen der medizinischen Rehabilitation sehr gut geeignet sind, die oft multimorbiden Krankheitsbilder zu behandeln. Inzwischen liegen auch wissenschaft-

liche Studien vor, die den Erfolg der Rehabilitation belegen. Eine Herausforderung für die adäquate Versorgung der Betroffenen ist die erwartete Anzahl an Fällen. Expert\_innen gehen davon aus, dass zehn bis 20 Prozent der COVID-19 Patient\_innen nach der Genesung Post-/Long-COVID haben, auch junge Menschen, auch nach asymptomatischen Verläufen.



Gerade für die Gruppe derer, die nur leichte oder asymptomatische Verläufe ohne Krankenhausaufenthalt hatten, ist aktuell der Zugang zur Reha nicht immer gewährleistet. Die Sicherung der Behandlungskapazitäten für Long-COVID-Patient\_innen und die Verbesserung beim Zugang für Nicht-AHB/AR Patient\_innen bleibt eine zentrale Aufgabe für die Reha-Branche.

## AUSBLICK 2022

Gegenwärtig, im Herbst 2021, ist ein Ende der Pandemie nicht absehbar. Das Thema Corona wird uns also in jedem Fall im Jahr 2022 weiter beschäftigen. Selbst wenn das akute Infektionsgeschehen im Verlauf des kommenden Jahres vielleicht nachlässt, werden zahlreiche Menschen nach COVID-19 Erkrankungen Rehabilitationsleistungen benötigen.

Parallel finden intensive Beratungen und Verhandlungen zur Umsetzung von zwei Gesetzen statt, die für die Reha-Branche von herausragender Bedeutung sind.



Sowohl für die Reha im Geltungsbereich des SGB VI (Gesetz Digitale Rentenübersicht – RentÜG) als auch des SGB V (Intensivpflege und Rehabilitationsstärkungsgesetz – IPReG) wurden 2020 wichtige Gesetze beschlossen, die Chancen auf substanzielle Verbesserungen bieten. Dies betrifft auch den elementaren Bereich der Vergütung von Reha-Leistungen. Der Gesetzgeber hat sowohl die gesetzlichen Krankensicherungen als auch die Deutsche Rentenversicherung aufgefordert, gemeinsam mit den Reha-Leistungserbringern neue Vergütungskonzeptionen zu erarbeiten. Über den jeweiligen Stand der Verhandlungen informiert die DEGEMED regelmäßig in Mitgliederinfos und wird dies auch im kommenden Jahr fortsetzen, da die Verhandlungen bis mindestens Mitte 2022 andauern.





## #KOMMUNIKATION

WAS PASSIERT IN DER BRANCHE? WIR INFORMIEREN PRESSE, ÖFFENTLICHKEIT SOWIE MITGLIEDER UND SIND ANSPRECHPARTNER FÜR ALLE FRAGEN RUND UM DIE MEDIZINISCHE REHABILITATION.



Im April 2021 startete die Kampagne „Reha braucht Dich! – Zukunftsstaffel 2021“, die die Arbeitsgruppe Kommunikation „Lauter werden“ (Junges Forum der DEGEMED) in den vorangegangenen Wochen entwickelt hatte. Im Superwahljahr sollte sie Politiker\_innen vermitteln, was Reha-Einrichtungen brauchen, um für die Zukunft gut aufgestellt zu sein. Reha-Kliniken übergaben dabei ihren regionalen Politiker\_innen den Staffelstab gepaart mit Informationen und Forderungen der Branche.

Die Aktionen wurden über die Sozialen Medien dargestellt und erzielten so Reichweite. Den ideologischen Überbau steuerte die Geschäftsstelle bei. Ein Kampagnen-„Werkzeugkasten“ mit analogen und digitalen Tools für alle Mitglieder und interessierte Einrichtungen wurde nach und nach befüllt und stand dann allen zur Verfügung. Das Engagement aller Mitglieder war hier gefragt! Wir berichteten regelmäßig über Mitgliederinfos, Pressemitteilungen und im Verbandsmagazin.



Am 24. August 2021 übergab die Rehaklinik Ob der Tauber (Bad Mergentheim, Baden-Württemberg) die Staffel an MdB Nina Warken (CDU), li., Obfrau ihrer Fraktion im Parlamentarischen Begleitgremium Covid-19-Pandemie des Deutschen Bundestages.



Die Bildsprache der Kampagne am Beispiel von Facebook.



Für jeden Termin gab es ein individuelles Social Media Element.



Die Fotos der Kampagne auf Instagram.

### BOTSCHAFTER\_INNEN IM NEUEN PARLAMENT

Alle unsere Mitgliedseinrichtungen liegen im Wahlkreis von Politiker\_innen, die bei der Wahl des Deutschen Bundestages kandidierten und gewählt oder wiedergewählt werden wollten. Die Reha-Zukunftsstaffel bot die Möglichkeit, die Kandidat\_innen gezielt anzusprechen und zu Botschafter\_innen der Reha-Branche im neuen Parlament zu machen.

### SCHOLZ UND SPAHN MIT STAFFEL

Der Bedarf an unserer Aktion bestand und das Interesse der Politik war vorhanden! Das zeigten die über 20 Übergaben an Abgeordnete, darunter Olaf Scholz und Jens Spahn. Einzelne Abgeordnete kündigten sogar an, die Reha-Zukunftsstaffel nach der Neuwahl auch dem/der neuen Gesundheitsminister\_in zu übergeben.

### AKTION GEHT WEITER

Daher entschied die AG Kommunikation (Junges Forum der DEGEMED), die Reha-Zukunftsstaffel auch nach der Wahl fortzusetzen. Die Kampagnen-Seite finden Sie hier [www.degemed.de/kampagne](http://www.degemed.de/kampagne), die Galerie der bisherigen Übergaben hier [www.degemed.de/degemed-galerie](http://www.degemed.de/degemed-galerie) und die Instagram-Seite der Aktion hier [www.instagram.com/rehabrauchtdich](http://www.instagram.com/rehabrauchtdich)

# UNSERE KOMMUNIKATIONSKANÄLE

## PRESSEMITTEILUNGEN

Rund 30 Pressemitteilungen hat die DEGEMED im Berichtszeitraum veröffentlicht. Sie erscheinen auf der DEGEMED-Website und den Social Media-Kanälen des Verbandes. Darüber hinaus werden sie per Mail an den DEGEMED-Presserverteiler mit zahlreichen Journalist\_innen und Fachredakteur\_innen versendet. Durch die Nutzung des Services ots von news aktuell - einem Unternehmen der dpa-Gruppe (Deutsche Presse-Agentur) gehen die Mitteilungen auf dem gleichen Weg wie die Meldungen einer Nachrichtenagentur, direkt in die Systeme von relevanten Redaktionen in ganz Deutschland. Darüber hinaus wurden 14.000 Zugriffe auf unseren news aktuell-Newsroom in den letzten zwölf Monaten registriert.



## ONLINE KANÄLE

Die DEGEMED betreibt die beiden Websites [www.degemed.de](http://www.degemed.de) und [www.reha-qualitaetskompass.de](http://www.reha-qualitaetskompass.de). Aufgrund eines neuen Statistik-Tools sind die Besucherzahlen und Aufrufe erst seit April 2021 ersichtlich und nicht für den kompletten Berichtszeitraum. Der Trend zeigt aber, dass sich der hohe Anstieg der Zahlen in der Hochzeit der Pandemie langsam wieder normalisiert. Die Social Media-Kanäle Facebook und Twitter nutzt der Verband, um auf aktuelle gesundheitspolitische Diskussionen oder Herausforderungen in der Rehabilitation aufmerksam zu machen. Außerdem natürlich, um sich mit Mitgliedern und Politikern zu vernetzen. Im Frühjahr 2021 kam für die Kampagne noch ein Instagram-Kanal dazu.

## SOCIAL MEDIA

-  **825 ABONNENTEN** (VORJAHR 730)
-  **416 FOLLOWER** (VORJAHR 370)
-  **64 ABONNENTEN** (NEU SEIT 4/2021)
-  **36 FOLLOWER** (VORJAHR 25)

## INTERNE KOMMUNIKATION

Informationen zu aktuellen Gesetzentwürfen, zu Initiativen der Branche, Veranstaltungen oder serviceorientierte Checklisten des Verbandes – die Mitglieder der DEGEMED erfahren es stets als erste. Sie erhalten alle Nachrichten per E-Mail als Mitglieder-Info und bleiben so über die Entwicklungen in der Rehabilitation auf dem Laufenden. Die knapp 70 Mitglieder-Infos im Berichtszeitraum spiegeln die Dynamik während der Pandemie wider.





Oktober 2020: FOCUS GESUNDHEIT, Ausgabe 7/2020 Reha & Kur: „Wie sicher ist Reha in der Pandemie?“ (mit DEGEMED-Statement), Susanne Wittlich



09.12.20: ZDFzoom: „Corona und kein Personal. Droht dem Gesundheitssystem der Kollaps?“, Anna Fein, Stefan Hanf, Michael Mueller, Renate Werner



14.04.21: Deutsches Ärzteblatt online: „Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen: Behandlungstau durch Corona“ (mit DEGEMED-Statement), Falk Osterloh



16.04.21: dpa / Div. Tageszeitungen und Portale: „Reha-Verband warnt vor Engpässen bei Nachversorgung von Long-Covid-Patienten“ (mit DEGEMED-Statement), Britta Pedersen



20.04.21: DIE WELT: Die Angst, dass LONG-COVID-PATIENTEN das Gesundheitssystem überfordern“ (mit DEGEMED-Statement), Kaja Klappas



30.04.21: DER TAGESSPIEGEL: „Rehakliniken zwischen Leerstand und Überlastung – Immer mehr Post-Covid-Patienten benötigen eine Reha“ (mit DEGEMED-Statement), Daniel Boldt



10.08.21: ntv online: „Ruf nach Long-Covid-Ambulanzen wird lauter“ (mit O-Ton Ch. Lawall), ntv.de, mba/dpa



10.08.21: ARD extra: „Die Corona-Lage“ (mit O-Ton DEGEMED in Min. 13), Das Erste



14.04.21: ARD-Fernsehen / Morgenmagazin: Beitrag „Long Covid“ (4:50 Min.), aus der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl, Das Erste



Januar 2021: KU Gesundheitsmanagement: „Reha in der neuen Normalität“, Dr. Constanze Schaal



Oktober 2020: KU Gesundheitsmanagement: Rubrik: Gefragt, Dr. Constanze Schaal



30.03.21: Online: „So können Patienten die fatalen Folgen von Corona bekämpfen“, Sandra Simonsen



Mai 2021: Apotheke für mich: „Ärzte empfehlen Reha nach Covid“



05.02.21: SWR-Fernsehen: „Reha-Klinik Heidelberg (RehaZentren Baden-Württemberg): Behandlung von Corona-Spätfolgen“, Monika Regelin



25.03.21: Deutsches Ärzteblatt online: „Die Prävention in Deutschland kommt nicht voran“, hl



## **#FORTBILDUNG**

DIE REHABILITATION BRAUCHT QUALIFIZIERTE MITARBEITER\_INNEN. WIR BIETEN EIN VIELSEITIGES FORTBILDUNGSPROGRAMM, DAS SICH DURCH AKTUALITÄT, QUALITÄT UND PRAXISNÄHE AUSZEICHNET.

## DAS NETZWERK: REFERENT\_INNEN MIT HOHEM FACHWISSEN

Ein wesentlicher Bestandteil der Verbandsarbeit der DEGEMED ist es, die Leistungserbringer der stationären und ambulanten medizinischen Rehabilitation stets über aktuelle praxisrelevante Themen zu informieren und bei deren Umsetzung zu unterstützen. Dafür bieten wir ein umfassendes Portfolio verschiedenster Veranstaltungsformate, wie Fachtagungen, Kongresse, Workshops, Trainings und Seminare an. Mit der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Auflagen war es nicht mehr möglich, die Veranstaltungen wie bisher durchzuführen. Um unser Fortbildungsangebot trotz Reise- und Kontaktbeschränkungen weiterhin aufrechtzuerhalten, wurde das Format der Präsenzveranstaltung kurzum auf digital umgestellt, und aus klassischen Seminaren wurden Webinare.



Der DEGEMED ist der Wandel von Präsenz- zu Online-Seminaren gut gelungen.

Unser Auftrag war es nun, mit unseren Veranstaltungen zum einen, die Mitarbeiter\_innen der Reha in diesen schwierigen Zeiten zu unterstützen, indem wir Wege und Strategien zur Bewältigung der Krise aufzeigen und zum anderen, umzudenken und etablierte Fortbildungen auf digitale Formate anzupassen.

## WERTVOLLE ERGÄNZUNG

**Die Erkenntnis:** Virtuelle Veranstaltungen bieten enormes Potenzial und schaffen neue Möglichkeiten für Veranstalter und Teilnehmer\_innen. Damit sind sie weit mehr als eine Notlösung in der Krise und werden für die DEGEMED auch zukünftig eine große Rolle spielen – als wertvolle Ergänzung zu unseren Präsenzveranstaltungen.

### DIE VORTEILE VON WEBINAREN IM ÜBERBLICK



#### Ortsunabhängig

Eine Teilnahme ist von überall auf der Welt möglich, wo die benötigten technischen Voraussetzungen gegeben sind.



#### Zeitsparend

Aufgrund entfallender An- und Abreise kann die so gewonnene Zeit effizient anderweitig genutzt werden.



#### Flexible Kommunikation

Es gibt mehrere Möglichkeiten virtuell zu kommunizieren, wie z.B. via Chat, via Video- und Tonübertragung oder auch via Umfrage mit unmittelbarer Ergebnispräsentation.



#### Kostensparend

Teilnehmer\_innen entstehen keine Kosten für Anfahrt und Unterkunft. Veranstalter keine Kosten für Location und Catering. Somit können günstigere Preise als für Präsenzseminare angeboten werden.

## VERANSTALTUNGEN IM BERICHTSJAHR (AUSWAHL)

### RICHTUNGWEISENDE FACHTAGUNG POST-/LONG-COVID



Bereits im Februar 2021 hat die DEGEMED das Thema Post-/Long-COVID als zentrale Herausforderung für die Rehabilitation erkannt und mit ausgewiesenen Expert\_innen in einer Fachtagung behandelt.

Die mehr als 80 Teilnehmer\_innen haben verdeutlicht, wie wichtig die Therapie von Post-/Long-COVID ist und vor allem, wie komplex die Anforderungen für die behandelnden Reha-Kliniken sind.

Im Nachgang zu dieser Fachtagung erhielt die DEGEMED zahlreichen Anfragen für Interviews, Fernsehberichte und weitere mediale Formate.

Durch diese Expertise ist die DEGEMED als einziger Reha-Fachverband in Bundestagsanhörungen und der „Interministeriellen Arbeitsgruppe Long-COVID“ unter Federführung des Bundeskanzleramtes vertreten.

### DIGITALISIERUNG TREIBT NEUE FORMAT VORAN

Der Rollout der Telematik-Infrastruktur in Reha-Kliniken war ein Schwerpunktthema unter den Fortbildungsveranstaltungen der DEGEMED im Berichtszeitraum und knüpfte damit bereits an frühere Veranstaltungsreihen an.

Aber es gab auch neue Formate zum Thema Digitalisierung. Am 12. April 2021 fand beispielsweise der erste digitale DEGEMED After-Work Dialog statt.

Als Gesprächspartner stand mit dem Bundestagsabgeordneten Dirk Heidenblut der Berichterstatter der SPD Bundestagsfraktion zum Thema „Digitalisierung im Gesundheitswesen“ Rede und Antwort. Auch dieses Format wurde von den Mitgliedern gut angenommen, die 50 Teilnahmeplätze waren binnen zweier Tage ausgebucht.



MdB Dirk Heidenblut (SPD).

### ANGEWANDTES SOZIALRECHT IN DER REHABILITATION



Ebenso fand ein bereits vor der Pandemie bewährtes Fortbildungsangebot den Weg in die Remote-Situation und zeigte, dass gute Kooperationen auch virtuell funktionieren.

Gemeinsam mit der DVSG fand zwei Mal das Webinar „Angewandtes Sozialrecht in der Rehabilitation“ statt, das mit mehr als 70 Teilnehmer\_innen zu den Top-Runnern unter den Veranstaltungen des Jahres 2021 gehörte.

## DEGEMED-SOMMERAKADEMIE 2021

Auch in diesem Jahr war es der DEGEMED möglich, die Sommerakademie in Präsenz durchzuführen. Unter Einhaltung der 3G-Regel konnten die Teilnehmenden in gewohnt produktiver Atmosphäre Anfang Juli vier Tage lang am Starnberger See intensiv diskutieren und miteinander arbeiten. Wir beschäftigten uns in der DEGEMED Sommerakademie 2021 mit Digitalisierung und „Neuem Arbeiten“ und fragten uns, was das mit uns macht. Wir lernten etwas über unsere eigene Reha-Branche und ihre komplizierten Regeln. Wir wollten verstehen, was von uns verlangt wird, wenn wir Unternehmen neu aufstellen sollen. Und wir fragten uns, wie wir diejenigen an Bord holen, die uns dabei helfen sollen. Wir fragten uns, was nach der Transformation auf uns wartet.



*In diesem Jahr fanden 18 junge Führungskräfte den Weg an den Starnberger See.*



*Teamentwicklung im Praxistest: auf dem Weg zu den Ruderbooten.*

Am Nachmittag des zweiten Tages wurden dann Flipcharts gegen Ruderboote getauscht und auf dem Starnberger See nicht nur die Teamfähigkeit getestet, sondern auch die Seetauglichkeit.

Einen absolut positiven Abschluss gab es auch in diesem Jahr von der Vorstandsvorsitzenden der DEGEMED, Dr. Constanze Schaal, die es wieder auf den Punkt gebracht hat: in jeder Krise liegt auch eine Chance. Dafür braucht die Reha Führungskräfte, die bereit sind, sich auf Veränderungen einzulassen und die ihre Mitarbeiter\_innen anspornen, neue Wege mitzugehen.



*Wunderbare Atmosphäre im Schloss Höhenried.*



*Robert Zucker, Geschäftsführer der Klinik Höhenried (im Bild mit Herrn Lawall) war wie immer ein wunderbarer und charmanter Gastgeber.*



*Vorstandsvorsitzende der DEGEMED, Dr. Constanze Schaal, motiviert für die Reha.*

### SAVE-THE-DATE:

Auch 2022 findet die DEGEMED Sommerakademie am Starnberger See statt.

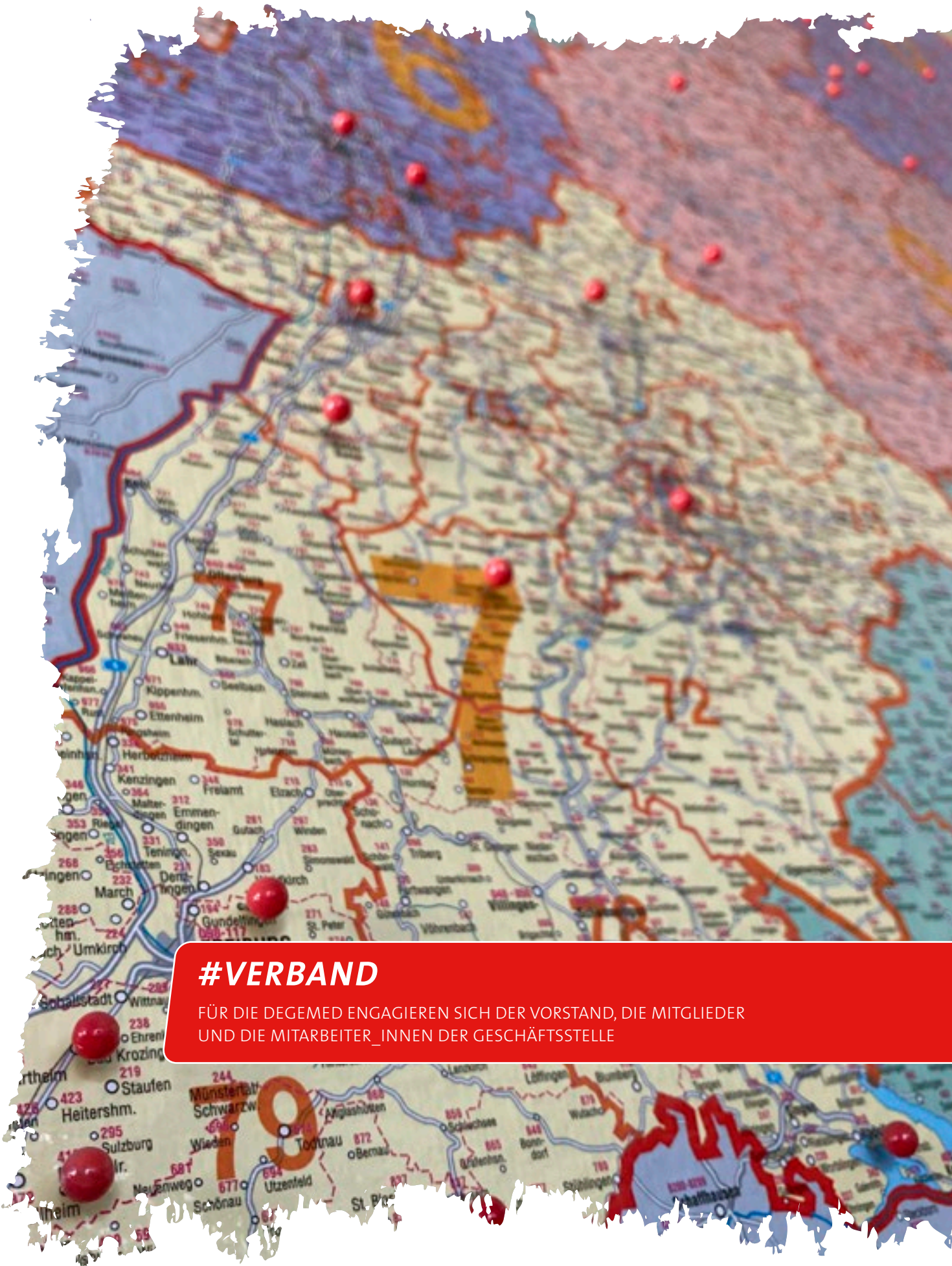
Termin ist der 5. bis 8. Juli 2022.

Informieren Sie sich und melden Sie sich an unter:

[www.degemed.de/veranstaltungen](http://www.degemed.de/veranstaltungen)







## #VERBAND

FÜR DIE DEGEMED ENGAGIEREN SICH DER VORSTAND, DIE MITGLIEDER UND DIE MITARBEITER\_INNEN DER GESCHÄFTSSTELLE

## NEUE MITGLIEDER / FÖRDERMITGLIEDER IM BERICHTSJAHR

Fachklinik Weibersbrunn

zentegra gGmbH

Klinik Jesuitenschlößl Betriebs GmbH

Thomas Bold, Paderborn (Fördermitglied)

Moritz Klinik GmbH & Co. KG

GOREHA GmbH, Berlin (Fördermitglied)

**WIR FREUEN UNS AUF DIE ZUSAMMENARBEIT. HERZLICH WILLKOMMEN!**

## EINZELNE MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

### MORITZ KLINIK – QUELLE DER REHAKOMPETENZ

Mit über 300 Betten ist die Moritz Klinik auf die Fachbereiche Neurologie, Orthopädie und Brandverletzungen spezialisiert. Seit 1993 am thüringischen Standort Bad Klosterlausnitz, sind wir eine von nur vier Reha-Kliniken in Thüringen, die gleichzeitig Fachkrankenhaus für die neurologische Frührehabilitation ist und die Patienten auch in der anschließenden Reha weiter begleitet. So verfügen wir insbesondere für neurologische Patienten über ein breites post-rehabilitatives Spektrum an Zusatzleistungen bei Sprach- und Schluckbeschwerden oder bei eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten wie Aufmerksamkeit, Erinnerung oder Orientierung.

Wir arbeiten nach den ICF-Standards (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit) der Rehabilitation und streben für unsere Patienten die höchstmögliche Lebensqualität an.

Die Moritz Klinik gehört zum Verbund der Gräflichen Kliniken und ist eine von vier Kliniken der Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-Sierstorff. Zu ihr gehören die Caspar Heinrich Klinik (Bad Driburg/NRW), die Marcus Klinik (Bad Driburg/NRW), die Park Klinik (Bad Hermannsborn/NRW) und die Moritz Klinik (Bad Klosterlausnitz/Thüringen).

[www.moritz-klinik.de/fachkrankenhaus](http://www.moritz-klinik.de/fachkrankenhaus)

(Text: Gräfliche Kliniken)



#### WARUM ZUR DEGEMED?

**Christoph Essmann, Geschäftsführer der Moritz Klinik**

„Die Rehabilitation muss im deutschen Gesundheitswesen und in der Öffentlichkeit die Anerkennung erhalten, die sie verdient. Hier muss noch viel Arbeit sowohl für den Stellenwert der Rehabilitation, als auch der Menschen die hier arbeiten, geleistet werden. Dies kann nur nach dem Motto ‚gemeinsam stark‘ gelingen, um in starken Interessensverbänden Forderungen an die Politik und die Qualität am Markt nicht nur zu formulieren, sondern auch durchzusetzen.“

## SALUDIS – ZENTRUM FÜR REHABILITATIVE MEDIZIN

Gesundheit und Wohlbefinden aus einer Hand: Das Zentrum für rehabilitative Medizin saludis ist Teil der Sozialstiftung Bamberg, einem der größten Anbieter von Medizin-, Pflege- und Betreuungsdienstleistungen in Nordbayern. Wir sind ein wohnortnaher Gesundheitsversorger für medizinische Rehabilitation (ambulant: Orthopädie, Kardiologie, Neurologie; stationär: Neurologie, Geriatrie; mobile geriatrische Rehabilitation), IRENA, Heilmittel an verschiedenen Standorten und Prävention. Zahlreiche Anwendungen im Bereich der Medical Wellness und Sportmedizin runden unser Gesundheitsangebot ab.

saludis obliegt die therapeutische Betreuung des Klinikums Bamberg mit mehr als 1.100 Betten. Seit 2019 betreibt saludis ein arbeitsmedizinisches Zentrum zur betriebsärztlichen Versorgung regionaler Unternehmen. Die Besonderheit von saludis ist die intensive Vernetzung mit den Bereichen der Sozialstiftung Bamberg. Dadurch ist es möglich, eine weitumfassende, qualitativ hochwertige Rundum-Versorgung aus einer Hand anzubieten und damit sektorenübergreifende Versorgungsmodelle zu entwickeln. Unsere Mission: Heilen – Betreuen – Wohlfühlen.

*(Text: Sozialstiftung Bamberg)*



### WARUM ZUR DEGEMED?

**Martin Hardt, Geschäftsführung saludis gmbH – Zentrum für rehabilitative Medizin**

„Die Corona-Krise hat in extremer Form gezeigt, wie wichtig eine starke politische Vertretung der medizinischen Rehabilitation im von Interessensgruppen umkämpften deutschem Gesundheitswesen ist. Fortschritte sind deutlich erkennbar. Allerdings zeigt sich immer wieder an Beispielen, wie die Herausnahme der ambulanten Rehabilitation aus dem Rettungsschirm und die fehlende Finanzierung von Covid-Testungen in Rehabilitationseinrichtungen, dass noch ein langer Weg vor uns liegt. Dies gelingt uns nur durch starke Vertretungen mit vielen Mitgliedern.“

## FRIEDRIKE-FLIEDNER-HAUS DORTMUND

Das Friedrike-Fliedner-Haus (FFH), als Teil des Diakonischen Werks Dortmund und Lünen gmbH, ist seit mehr als 25 Jahren auf die medizinische Rehabilitation psychisch erkrankter Menschen (RPK) spezialisiert.

Menschen mit einer psychischen Erkrankung brauchen oft eine therapeutische Begleitung für ihren Alltag und den Weg zurück in das Berufsleben. Unser Angebot umfasst neben der fachärztlichen psychiatrischen Behandlung eine Vielzahl an therapeutischen Maßnahmen zur Behandlung der Erkrankung mit dem Ziel der Stabilisierung der Gesundheit und Erlangung der Arbeitsfähigkeit. Seit Beginn des Jahres 2020 zeigt sich das FFH in einem modernen Neubau in unmittelbarer Nähe zur Dortmunder Innenstadt und bietet Platz für 27 stationäre und 7 ganztägig ambulante Rehabilitand\*innen.

Das FFH ist sowohl regional als auch überregional mit anderen Trägern und Diensten vernetzt, um sich aktiv an der Lobbyarbeit und konzeptionellen Veränderungen für die Rehabilitand\*innen zu beteiligen.

*(Text: FFH)*



### WARUM ZUR DEGEMED?

**Dr. Ralf Haumann (Ärztliche Leitung),  
Petra York-Malekrah (Einrichtungsleitung),  
Niklas Meeth (Einrichtungsleitung), v.l.n.r.**

„Die steigenden Anforderungen an die Qualität medizinischer Rehabilitation machen es unabdingbar, einen starken und einflussreichen Partner zu haben. Hier sehen wir uns durch die DEGEMED am besten unterstützt, um die Bedeutung und Interessen medizinischer Rehabilitation zu vertreten. Als neues Mitglied der DEGEMED freuen wir uns, Teil dieses großen Netzwerkes zu sein.“

## DER VORSTAND

Der Vorstand lenkt die Geschäfte der DEGEMED. Er wird alle drei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt, zuletzt im November 2019 (siehe Bild). Die bisherige Vorstandsvorsitzende Dr. Constanze Schaal wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Neu hinzu gewählt wurden Dr. Hubert Erhard (BG Kliniken) und Dr. Maik Fischer (Niedersächsische Staatsbäder Pyrmont und Nenndorf). Damit sind alle Betreibergruppen im neuen Vorstand der DEGEMED repräsentiert. (nicht auf dem Foto: Petra Schraml-Dussle)



**DR. CONSTANZE SCHAAL**  
RehaZentren Baden-  
Württemberg gGmbH  
Vorstandsvorsitzende



**RICARDA LORENZ**  
Thermalbad Wiesenbad  
Gesellschaft für Kur und  
Rehabilitation mbH  
Mitglied des Vorstands



**TOBIAS BROCKMANN**  
Paracelsus-Kliniken  
Deutschland GmbH & Co. KGaA  
Mitglied des Vorstands



**ANGELIKA PRESL**  
Rudolf Presl GmbH & Co.  
Klinik Bavaria Rehabilitations KG  
Mitglied des Vorstands



**DR. HUBERT ERHARD**  
BG Kliniken  
Mitglied des Vorstands



**PETRA SCHRAML-DUSSLE**  
Fachklinik Sonnenhof GmbH  
Mitglied des Vorstands



**DR. MAIK FISCHER**  
Niedersächsische Staatsbäder  
Pyrmont und Nenndorf  
Mitglied des Vorstands



**ROBERT ZUCKER**  
Klinik Höhenried gGmbH  
und Centrum für Prävention  
Mitglied des Vorstands



**BJÖRN GOLLÉE**  
Gollée GmbH & Co. KG  
Mitglied des Vorstands

## DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Beschluss- und Kontrollorgan des Verbandes. Ihr gehören alle Verbandsmitglieder an. Aus ihrer Mitte wählt die Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.

### DIE VORSITZENDEN DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG



**HERMANN BUHLERT**  
Klinik am See  
Reha Fachklinik  
Betriebsges. mbH & Co. KG  
Vorsitzender  
der Mitgliederversammlung



**CHRISTIN WALSH**  
GLG Fachklinik Wolletzsee GmbH  
Stellvertretende Vorsitzende  
der Mitgliederversammlung

## DIE GESCHÄFTSSTELLE

Der Geschäftsführer der DEGEMED und die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle kümmern sich um die Erledigung des laufenden Geschäftsbetriebes des Verbandes.



**CHRISTOF LAWALL**  
Geschäftsführer



**VERA KNIEPS**  
Referentin Politik



**KATHARINA PERL**  
Referentin Qualität



**JULIA PETERS**  
Referentin Öffentlichkeitsarbeit



**CONNY RODTMANN**  
Veranstaltungen



**LARISSA TEPAS**  
Internes QM/  
Wirtschaftliche Planung  
und Steuerung

## DIE MITGLIEDER

### **ARC Jacobs GmbH & Co. KG:**

ARC Braunschweig  
ARC Chemnitz  
ARC Dresden  
ARC Leipzig  
ARC Riesa  
ARC Zwickau  
Sport- und RC Magdeburg

### **Ambulantes Rehasentrum Wöhrderwiese**

### **Ambulantes Zentrum für Rehabilitation und Prävention am Entenfang GmbH**

### **BG Kliniken – Klinikverbund der gesetzlichen Unfallversicherung gGmbH:**

BG Ambulanz Bremen  
BG Klinik für Berufskrankheiten Bad Reichenhall  
BG Klinik Tübingen  
BG Klinikum Bergmannstrost Halle  
BG Klinikum Duisburg  
BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin  
BG Nordsee Reha-Klinik  
BG Unfallbehandlungsstelle Berlin  
BG Unfallklinik Frankfurt am Main  
BG Unfallklinik Murnau  
BG Unfallkrankenhaus Hamburg  
BG Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum  
BG Unfallklinik Ludwigshafen

### **Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd Klinik Höhenried gGmbH**

### **Diakonie in Dortmund und Lünen: Friederike Fliedner Haus**

### **Dr. Becker Klinikgesellschaft mbH & Co. KG: Klinik Möhnesee Klinik Norddeich**

### **Dr. Ebel Fachkliniken Verwaltungs GmbH: Klinik am Park – Bad Steben Klinik Bergfried – Saalfeld**

### **Elbland Rehabilitationsklinik Großenhain**

### **EUBIOS Gesundheitseinrichtungen GmbH: Psychosomatische Reha-Fachklinik Eubios**

### **Fachklinik Klosterwald gGmbH**

### **Fachklinik und Moorbad Bad Freienwalde GmbH**

### **Fachklinik Weibersbrunn**

### **GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH: Fachklinik Wolletzsee**

### **Gollée GmbH & Co. KG:**

Gesundheits- und VitalCenter Gollée  
Kirchberg-Klinik

### **Immanuel Klinik Märkische Schweiz**

### **INOGES Holding GmbH**

### **Karl Wessel GmbH & Co. KG: Kurpark-Klinik**

### **Katholische Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.: Fachklinik Prinzregent Luitpold**

### **Klinik am Haussee – Fachklinik Feldberg GmbH**

### **Klinik an der Weißenburg GmbH**

### **Klinik Dr. Muschinsky GmbH & Co. KG: Fachklinik für Orthopädie und Schmerztherapie Dr. Muschinsky**

### **Klinik Jesuitenschlößl Betriebs GmbH**

### **Klinik Königstein der KVB**

### **Klinik Niedersachsen Erwin Röver GmbH & Co. KG**

### **Kliniken Beelitz GmbH – Neurologische Rehabilitationsklinik**

### **Kliniken Dr. Spang: Breisgau-Klinik Markgräfler Land Klinik Rehaklinik Hausbaden**

### **Klinikzentrum Bad Sulza GmbH**

### **METTNAU – Medizinische Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell: Werner-Messmer-Klinik**

### **Michael Wicker GmbH & Co. OHG: Inselsberg-Klinik Neurologische Klinik Westend**

### **Michels Kliniken GmbH & Co. KG: Brandenburg Klinik Sachsenklinik Bad Lausick**

### **Moritz Klinik GmbH & Co. KG**

### **Mindener Institut für Rehabilitation – Club 74 e.V.**

### **MVKK für Prävention und Rehabilitation Wiefelstede GmbH & Co. KG**

Neue Burg GmbH RPK Verden

Niedersächsisches Staatsbad Nenndorf  
Betriebsgesellschaft mbH:  
Landgrafen-Klinik

Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont  
Betriebsgesellschaft mbH:  
Klinik Der Fürstenhof

Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co.KGaA:  
Paracelsus Roswitha-Klinik  
Paracelsus-Klinik an der Gande

Park-Klinik GmbH & Co. KG

Rehabilitationsklinik Seebad Ahlbeck Betriebs GmbH

Rehabilitationsklinik Werscherberg gGmbH

Reha-Fachklinik Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG:  
Fachklinik Sonnenhof  
Klinik am See  
Klinik am Zauberwald

RehaKlinikum Bad Säckingen GmbH

Reha Klinikum „Hoher Fläming“ im Oberlinhaus gGmbH

RehaZentren der DRV Baden-Württemberg gGmbH:  
Rehaklinik Am Kurpark  
Rehaklinik Glotterbad  
Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl  
Rehaklinik Höhenblick  
Rehaklinik Klausenbach  
Rehaklinik Ob der Tauber  
Rehaklinik Sonnhalde  
Rehaklinik Überryh  
Zentrum für Ambulante Psychosomatische Rehabilitation  
Glotterbad

Reha-Zentrum am Meer  
– Kurbetriebsgesellschaft Bad Zwischenahn mbH

Reha-Zentrum Lübben

Rehazentrum Schwerin GmbH

Reha Zentrum Straubing GmbH & Co. KG

Rudolf Presl Klinik Bavaria Verwaltungsgesellschaft mbH:  
Klinik Bavaria Kreischa  
Klinik Bavaria Zscheckwitz

Salus Klinik GmbH:  
Salus Klinik Hürth  
Salus Klinik Lindow

Salvea:  
Reha Düsseldorf  
Reha Kleve  
Reha Krefeld  
Salvea Idar-Oberstein

Schussental Klinik gGmbH

SPI Paderborn e. V. – RPK Paderborn,  
medizinisch-berufliche Rehabilitation

Sozialstiftung saludis Bamberg gGmbH

SRH Gesundheitszentrum Bad Wimpfen GmbH

SRH Gesundheitszentren Nordschwarzwald GmbH:  
SRH Gesundheitszentrum Bad Herrenalb  
SRH Gesundheitszentrum Dobel  
SRH Gesundheitszentrum Waldbronn

St. Georg Rehabilitationsklinik

Thermalbad Wiesenbad Gesellschaft für Kur  
und Rehabilitation mbH:  
Rehabilitationsklinik Miriquidi

Unternehmensgruppe Graf von Oeynhausen-  
Sierstorpff GmbH & Co. KG Holding:  
Caspar Heinrich Klinik Bad Driburg  
Marcus-Klinik  
Park-Klinik Bad Hermannsborn

Vital Kliniken GmbH:  
Klinik Dreizehnlinden

zentegra gGmbH

## FÖRDERMITGLIEDER

Thomas Bold, Paderborn

Dt. Verband für Gesundheitssport  
& Sporttherapie (DVGS) e.V., Hürth

Dorothea Deeg, Bad Kissingen

Benjamin Eder, Donaustauf

GfQG Gesellschaft für Qualität  
im Gesundheitswesen GbR, Karlsruhe

GOREHA GmbH, Berlin

Gabriele Janetz, Garmisch-Partenkirchen

Volker Kull, Bad Säckingen

Angelika Presl, Kreischa

Holger Schuermann, Bad Oeynhausen

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

---



DEGEMED  
Deutsche Gesellschaft für Medizinische Rehabilitation e.V.  
Fasanenstr. 5 · 10623 Berlin · [www.degemed.de](http://www.degemed.de)

### BERICHTSZEITRAUM

---

September 2020 – August 2021

### REDAKTION

---

Christof Lawall, Julia Peters, Vera Knieps, Katharina Perl, Conny Rodtmann  
(Redaktionsschluss: 30.09.2021)

### LAYOUT

---

stilbrand® DESIGNWERKSTATT · [www.stilbrand.de](http://www.stilbrand.de)

### FOTONACHWEIS:

---

Titelmotiv: Jaroslav Machacek (stock.adobe.com); S. 2: frank peters, stock.adobe.com; S. 3: Andreas Schwarz; S. 4: GLG Hans Wiedl; S. 5: DEGEMED, Portrait unten: Andreas Schwarz; S. 6, oben: privat, DEGEMED, Signet: stilbrand® DESIGNWERKSTATT; S. 7: Mitte: BKJR, unten: AG MedReha SGB IX; S. 8, oben: BV BFW, Mitte: DEGEMED und Romolo Tavani, stock.adobe.com, unten: Gajus, stock.adobe.com; S. 9: Andreas Schwarz; S. 10: DEGEMED; S. 11: Andreas Schwarz, DIOCert, TÜV Hessen; S. 12, oben: Andreas Schwarz, unten: DEGEMED; S. 13: Büro Dittmar / Michael Frank; S. 14, oben: DEGEMED, unten: Büro Heike Baehrens; S. 15, oben: pangoasis, stock.adobe.com, unten: DEGEMED; S. 16, oben: WindyNights, stock.adobe.com, unten: sborisov, stock.adobe.com; S. 17: DEGEMED, Thermalbad Wiesenbad, Reha-Zentrum Lübben, Klinikzentrum Bad Sulza / Klaus Lohmann, privat, Reha-Zentrum Oldenburg, RehaZentren Baden-Württemberg, Markus Staubach, RehaZentren Baden-Württemberg, Gesundheitszentrum Federsee (von oben links nach rechts); S. 18: RehaZentren Baden-Württemberg, Signet: stilbrand® DESIGNWERKSTATT; Social Media Element: stilbrand® DESIGNWERKSTATT unter Verwendung einer Graphik von geschmacksRaum, stock.adobe.com, Instagram; S. 19: Screenshots von links nach rechts: Büro Heike Baehrens, Andrey Popov, Andrey Popov, WindyNights, JFL Photography, MQ-Illustrations, Gajus (alle stock.adobe.com); S. 20: Zeile für Zeile von oben nach unten und von links nach rechts: Frank Lübke für FOCUS Gesundheit; ZDFzoom; juananbarros, stock.adobe.com, dpa/Britta Pedersen; Asklepios Parkklinik Bad Salzungen, Armin Weigel, picture alliance, Universitätsklinikum Jena, DEGEMED; Andrey Popov, IMAGOIMAGES; dpa; Andreas Franke, picture alliance; WDR; AA+W, stock.adobe.com; Andreas Schwarz; ITAR-TASS, IMAGOIMAGES; iStock, Shutterstock; SWR; Andrey Popov, stock.adobe.com; S. 21: Andreas Schwarz; S. 22, oben: Zeichnung: gamespirit, stock.adobe.com, Foto: Andrey Popov, stock.adobe.com; unten: Icons: alle stock.adobe.com (blattwerkstatt, Piktoworld, micromaniac86, Jemastock); S. 23: evelinphoto, stock.adobe.com; sina schmidt, picturepeople; DVSG, DEGEMED; S. 24: DEGEMED; S. 25: DEGEMED; S. 26: Gräfliche Kliniken; S. 27, oben: Sozialstiftung Bamberg, unten: Friederike-Fliedner-Haus; S. 28: Andreas Schwarz, BG Klinikum Hamburg, Niedersächsisches Staatsbad Pyrmont Betriebsgesellschaft mbH; S. 29: Andreas Schwarz, Fachklinik Wolletzsee GmbH.



Follow us on Facebook, Twitter, Instagram and XING: [#rehabrauchtdich](https://www.xing.com/profile/degemed)